

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 24/2026

8. – 14.6.2026

20 Cent



Wer hat das schon? Einen waschechten Seligen aus der Nachbarschaft? Wir schon! Eustachius Kugler, der 2009 im Auftrag von Papst Benedikt seliggesprochen wurde, stammte aus Neuhaus (Stadt Nittenau). 1867 ist er dort geboren worden. Josef, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, war ein aufgeweckter Bub. Nach der Volksschulzeit versuchte er sein Glück in München, wo bereits ein älterer Bruder lebte. Er begann dort eine Lehre als Bauschlosser. Doch ein Arbeitsunfall machte alle seine Pläne zunichte: Bei einem Sturz von einem Gerüst verletzte er sich so arg, dass er zum Invaliden wurde, „ein Krüppel“ – wie man damals sagte. Bei seiner Schwester, die in Reichenbach einen Schmied geheiratet hatte, kam er unter. Er half in der Werkstatt des Schwagers mit, so gut er konnte. Als dann in den 1890er Jahren der Orden der Barmherzigen Brüder in Reichenbach die alten Klostergebäude kaufte, um dort eine „Bewahranstalt“ für geistig Behinderte einzurichten, kam Josef mit den Ordensbrüdern in Kontakt und war von deren Gemeinschaft, dem geistlichen Leben und der Sorge um die Kranken bald so angetan, dass er in den Orden eintreten wollte. Er fand Aufnahme, obwohl bekannt war, dass er nicht voll einsatzfähig sein und dadurch vielleicht zu einer Last für den Orden würde. Doch Eustachius – wie Josef fortan hieß – blühte auf, sammelte Erfahrungen in der Krankenpflege und wurde ein vorbildlicher Ordensmann. Seine Mitbrüder wählten ihn

bald in verantwortungsvolle Posten. So wurde er gar bayerischer Provinzoberer! Als solcher organisierte er in Regensburg den zur damaligen Zeit größten Krankenhausneubau in Deutschland. Unser Bild zeigt ihn mit den Plänen. Angesprochen auf die großen finanziellen Risiken, soll er zur Antwort gegeben haben: „Das habe ich mit dem Herrgott schon ausgemacht. Da fehlt sich nichts.“ Das war am Ende der 1920er Jahre. Er behielt Recht. Als aber kurz darauf die Hitler-Partei an die Macht kam, brach für den Orden (wie für die Kirche an sich) eine schlimme, belastende Zeit an. Auch Frater Eustachius wurde immer wieder verhört und mit Zwangsmaßnahmen belegt, ungerechtfertigt beschuldigt und „in die Zange genommen“. Er aber schwieg oder gab Antworten, auf die man ihn nicht festnageln konnte. Sein Mut und sein sturer Widerstand waren bald legendär. Eustachius Kugler verstarb am 10. Juni 1946 im Ruf der Heiligkeit.

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,

Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,

Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 24/2026

Sonntag, 07.06. : 10. Sonntag im Jahreskreis A

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 14.00 Uhr Taufe von Julian Kerscher

Montag, 08.06. : Montag der 10. Woche im Jahreskreis

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 09.06. : Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 10.06. : Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe *Christa Riedel für die Armen Seelen.*

Donnerstag, 11.06. : Hl. Barnabas, Apostel

- 14.00 Uhr Rosenkranz
- 14.30 Uhr Hl. Messe („Requiem“) für + *Johann Frankl*, anschließend Urnenbeisetzung

Freitag, 12.06. : HEILIGSTES HERZ JESU

- 10.00 Uhr (!) Seniorenheim (!) Hl. Messe mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 13.06. : Unbeflecktes Herz Mariä

- 17.20 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa Schwarzfischer für + ehem. Kindergartenleiterin Schwester Birgitta; Erika Bindl für + Mutter Amalie Janker.*

Sonntag, 14.06. : 11. Sonntag im Jahreskreis A

- 9.30 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Hans Seidl für + Ehefrau, + Eltern, + Großeltern, + Schwester Helga Schmidbauer und + Tanten Fanni Wilsdorf und Maria Renner; Sepp Renner mit Familie für + Mutter Maria Renner zum ersten Jahrestag; Monika Schrödl für + Eltern Johann und Elsa Schmid; Maria Wittmann mit Fam. für + Ehemann Siegfried Wittmann zum Sterbetag; Juana Gleixner für + Ehemann Franz Gleixner.*
- 14.00 Uhr Taufe von Tanja Lange



In der Dorfkirche von Weiding (Pfarrei Dalking, Lkr. Cham) gibt es eine ganz besondere Herz-Jesu-Darstellung: Hier ist es nicht nur Christus, der sein Herz schenkt. Auch ein Kind, das dem Herrn begegnet, hält sein Herz in Händen, streckt Jesus sein Herz entgegen. So wird der Betrachter zum Zeugen eines Herzenstausches: Beide, Christus und der kleine Bub, geben ihr Herz! Es wird deutlich: Herz-Jesu-Verehrung meint eine gegenseitige Begegnung der Liebe. Sie ist nicht nur ein Empfangen.

Pfarnachrichten

Die heilige Krankensalbung

empfängt sinnvollerweise, wer sich krank, geschwächt oder gebrechlich fühlt. Auch vor einer größeren Operation ist es angemessen, um die Krankensalbung zu bitten. Leider war dieses Sakrament der Stärkung lange Zeit als „letzte Ölung“ betitelt und damit zu einem Vorboten des Sterbens herabgewürdigt worden. Wer die Krankensalbung empfangen oder für einen Angehörigen, Nachbarn etc. darum bitten möchte, soll sich einfach in unserem Pfarrbüro, Tel. 1334, melden. In unserem Seniorenheim gibt es jedes Jahr einen allgemeinen Krankensalbungs-Gottesdienst ohne Voranmeldung, heuer am Fr., 12.6.2026, 10.00 Uhr.



Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg hat unserem Pfarrbüro mitgeteilt, dass die **Urlaubsvertretung** für Pfarrer Andreas Weiß in der Zeit vom 1. bis 23.8.2026 **Pfarrvikar Andreas Hörbe aus Nittenau** übernehmen wird.



Lektorenschulung Das Dekanat Schwandorf bietet am **Fr., 19.6.2026**, von 19.00 Uhr bis max. 20.30 Uhr im **Pfarrheim St. Barbara in Maxhütte** eine Lektorenschulung an. Referent ist Pfr. Andreas Weiß (Bruck). *Außer der Anfahrt entstehen für Sie keine Kosten!* Eingeladen sind Lektoren, die neu sind in diesem Dienst oder ihn erst beginnen wollen, aber auch Lektoren, die schon Erfahrung haben und eine Auffrischung bzw. Reflexion wünschen. Eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich!

Bitte merken Sie sich den Termin des Dekanats-Jahrestag vor: Mi., 15.7.2026

Um 19.00 Uhr feiern wir in Klardorf bei Schwandorf mit Vertretern der Arbeitnehmerseelsorge die heilige Eucharistie. Die Kirchenchöre unseres Dekanats werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschließend Stehempfang mit zwangloser Unterhaltung und Gesprächen.



Am Sa., 27.6.2026, wird unser Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Regensburger Dom den Diakon Klaus Schülein (aus Übersee am Chiemsee) zum Priester weihen.

Der Weihekandidat bittet um unser Gebet.



Musik & Texte
in der Sebastianskirche
am Sonntag, 21.6.2026, 18.30 Uhr

Elisabeth Schöch, Gesang
Norbert Hintermeier, Orgel